



Cup Spiel?

Aufgrund der Stärke und Spielweise des EHC Bassersdorf wählte man sich zeitweise an einem Cup Fight zweier Teams, welche in unterschiedlichen Stärkeklassen spielen.

Das Tempo, die Passgenauigkeit, einfach das gesamte hockeytechnische Paket ist bei den Spielern des EHC Bassersdorf viel ausgeprägter als bei allen anderen Mannschaften in dieser Liga. Kaum zu glauben, dass beide Teams in der Gruppe 4 der 4. Liga Ost agieren.

61 erzielte Treffer und nur 12 erhaltene Tore in neun Spielen sprechen für sich.

Bassi dominiert diese Gruppe und spielt definitiv ein, wenn nicht zwei Ligen zu tief. Dies führt unweigerlich zu der Frage nach dem Spassfaktor. Wie hoch ist dieser in einer Mannschaft, die (wenn sie will) nach Belieben schalten und walten kann?

Nichts desto trotz war es ein geiler Eishockey Abend. „That’s Hockey Baby!“ Klar schmerzt eine Niederlage immer, aber dies war ein Spiel auf einem Level, welches für viele Spieler des EHC BWD neu war. Und deshalb oder gerade deswegen hat es Spass gemacht. Man hat alles gegeben, liess sich nicht überfahren und verlangte dem Gegner alles ab.

Denn taktisch war der EHC Blau Weiss Dübendorf dieses Mal vorbereitet und lief nicht ins offene Messer.

Man versuchte die schnellen Flügelvorstösse des Gegners mit einer kompakten Mittelzone zu unterbinden. Dies gelang auch relativ gut. Vielfach sahen sich die Spieler von Bassi gezwungen, die Scheibe tief zu spielen.

Trotzdem kamen sie immer wieder gefährlich durch die Mitte, da sich hier eine taktische Lücke zeigte. Diese wurde in der Ersten Drittelpause jedoch angepasst. An dieser Stelle sei die grosse taktische und kämpferische Disziplin von BWD erwähnt. Man warf dem Gegner alles, entgegen was man hatte und machte ihm das Leben so schwer es ging. Leider kann man seine Gegenspieler nicht über ein ganzes Spiel kontrollieren. Doch vor allem die ersten Tore wären zu vermeiden gewesen. Denn individuelle Fehler oder Kampfgeist im Slot haben nichts mit besserer eishockeytechnischer Ausbildung oder Talent zu tun. Hier entscheidet nur der Wille und das Herz.

Auch dies wurde in der Ersten Drittelpause in der Kabine von BW angesprochen und während den nächsten zwei Drittel sehr gut umgesetzt. Man war in der eigenen Zone viel Präserter.

Doch die Bürde aus dem ersten Drittel wog zu schwer. Trotz dem, dass man das Zweite ausgeglichen gestalten konnte, kassierte man im letzten Abschnitt nochmals drei Treffer, welche aus Sicht von BWD sehr unglücklich zu Stande kamen. Einerseits ein Drehschuss ins Glück, andererseits ein Tor, welches durch zwei eigene Stöcke in dasselbe gelenkt wurde...

Man darf also getrost sagen, dass der Sieg des EHC Bassersdorf sicherlich verdient, aber, auch um etwa drei Tore zu hoch ausfiel.

Wenn man jedoch immer mit solchem Elan seinem Lieblings Hobby naheifern würde, hätte man doch vielleicht den einen oder anderen Punkt mehr ergatteren können. Diese Intensität, gilt es, immer anzustreben. Und nicht nur dann diese hochzuschrauben, wenn man muss. Doch wie sagte ein Spieler in der Kabine so schön in typischen Hockey Fachjargon: „Ich f... auch besser wenn Sie grössere T... hat!“ ☺ (Man verzeihe dem Chronisten an dieser Stelle diese politisch nicht gerade korrekte Äusserung, welche aber sehr wohl zum Schmunzeln anregt!)

Mit dem Drive dieses Spieles sollte es eigentlich möglich sein, die nächsten Spiele erfolgreich zu gestalten. Ob es für den EHC Blau Weiss Dübendorf eine erfolgreiche Saison oder eine mit einem bitteren Nachgeschmack wird, hängt von den letzten drei Saisonspielen ab.

Also schauen wir zu, dass sie erfolgreich wird! AGDuebiSUF!



Man of the Match: Ronny Baur #67

Taktisch und kämpferisch immer auf Augenhöhe mit dem Gegner.





4. Liga, OS, Grp 4

KEB Winter World; Wallisellen, 06.01.2015 19:45

EHC BASSERSDORF - EHC BLAU-WEISS DÜBENDORF

7:1 (3:0,1:1,3:0)

Zuschauer: 32

Schiedsrichter: Leemann Markus, Ardielli André; Linesmen: ,

Tore		Tore	
08:18	Zeller Raphael (Ehrat Samuel,Ritter Oliver)		
11:18	Ritter Oliver (Zeller Raphael,Ehrat Samuel)		
19:12	Zeller Raphael (Ehrat Samuel)		
26:27	Ehrat Samuel (Ritter Oliver)		
		34:00	Hubmann Andrea-Dario (Christoffel Patrick)
44:26	Ehrat Samuel (Wohlgemuth Reto,Ritter Oliver)		
56:53	Zeller Raphael		
59:41	Weiss Adrian (Löffel Daniel)		

Strafen		Strafen	
		11:45	Christoffel Patrick 2 Min. / Behinderung
		17:49	Merk Yves 2 Min. / Beinstellen
29:42	Geiger Reto 2 Min. / Haken	46:41	Rüegg Thomas 2 Min. / Beinstellen
		51:04	Merk Yves 2 Min. / Behinderung

Aufstellung			Aufstellung		
Torhüter 30 - Baumgartner Reto (00:00)	Torhüter 11 - Wohlgemuth Philip		Torhüter 37 - Arn Tobias (00:00)		
Verteidiger 2 - Wohlgemuth Reto 21 - Zeller Raphael 5 - Geiger Reto 3 - Meier Lukas	Verteidiger 23 - Schatt Sandro 14 - Rügsegger Thomas 26 - Lurati Marco		Verteidiger 11 - Merk Yves 84 - Bickel Alexander	Verteidiger 45 - Rüegg Thomas 20 - Koller Prai	
Stürmer 9 - Ritter Oliver 18 - Ehrat Samuel 16 - Weiss Adrian	Stürmer 7 - Bertschi Sandro 22 - Ehrensperger Luca	Stürmer 20 - Brauchli Pascal 69 - Löffel Daniel	Stürmer 58 - Christoffel Patrick 24 - Hubmann Andrea-Dario 66 - Steiner Patrik	Stürmer 67 - Baur Ronny 22 - Petrjanos Filip 78 - Müller Andrea	Stürmer 33 - Wettstein Gregor 91 - Paubel Jakob 80 - Gisler Simon

Headcoach
Ritter OliverHeadcoach
Patrick Christoffel